

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 33.

Dresden, am 25. Januar

1888.

**Dreiunddreißigste öffentliche Sitzung
der Zweiten Kammer
am 23. Januar 1888.**

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 263—269. — Anzeige, das Ausliegen der Ständischen Schrift auf das königl. Decret, Heranziehung von Militärpersonen zu örtlichen Abgaben betr. — Urlaubsgesuch. — Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret, Veräußerung und Erwerb von Grundstücken bei den Landes-Pfleg-, Straf- und Besserungsanstalten betr. — Schlußberathung über den Bericht der Beschwerde- u. Petitionsdeputation, die Petition H. Fr. Däumler's und Genossen um Gewährung von Pension betr. — Dergl. über die Anträge zu mündl. Berichten der Beschwerde- u. Deput.: a) die Petition des Fleischwaarenhändlers G. Illing in Dresden, die Verbrauchsabgabe von Fleischwerk, und b) die Petition Chr. Julius Wagner's in Bischofau um Erhöhung der Entschädigung wegen erlittenen Brandunfalls betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Nachträgliche Entschuldigung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 12 Uhr Mittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von Kostitz-Wallwitz, Dr. von Abeken und Freiherr von Könneritz, der Herren königl. Commissare geh. Regierungsrath Berndt, geh. Kriegsrath Meyer, Regierungsrath Lotichius und Finanzrath Dr. von Körner, sowie in Anwesenheit von 74 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Der Herr Secretär wird die Registrande vortragen.

(Nr. 263.) Ständische Schrift auf das königl. De-

II. Q. (2. Abonnement.)

cret Nr. 17, die Heranziehung von Militärpersonen zu örtlichen Abgaben betreffend.

(Ständische Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Ständische Schriften Nr. 8.)

Präsident Dr. Haberkorn: Liegt in der Kanzlei zur Einsichtnahme aus.

(Nr. 264.) Bericht der Rechenschaftsdeputation über das königl. Decret Nr. 12, den Rechenschaftsbericht der Brandversicherungsanstalt auf die Jahre 1885 und 1886.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 265.) Schreiben des Vorstands des deutschen Anwaltvereins zu Leipzig bei Uebersendung von 20 Druckexemplaren einer Denkschrift über die räumliche Unterbringung der Gerichte in den deutschen Bundesstaaten.

Präsident Dr. Haberkorn: Das Schreiben wird Ihnen vorgelesen werden.

(Geheim.)

Es ist für diese freundliche Mittheilung der Dank zu Protokoll niederzulegen. Die Exemplare liegen in der Kanzlei für diejenigen Herren Collegen, welche besonderes Interesse an der Sache nehmen, aus, soweit sie zureichen.

(Nr. 266.) Protokolletract der Ersten Kammer vom 20. Januar 1888 über Titel 6, 8, 9, 10, 11, 17, 18, 19 und 21 des außerordentlichen Stats.

(Nr. 267.) Protokolletract der Ersten Kammer, die von dem Landtagsausschusse zu Verwaltung der Staatsschulden auf die Jahre 1884 und 1885 abgelegten Rechnungen betreffend.

(Nr. 268.) Desgleichen über die Petition des Kirchenvorstandes u. in Bischofswerda, Wiederaufrichtung einer Superintendentur betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Nummern 266 und 268 kommen zu den Acten, die Nummer 267 kommt an die Rechenschaftsdeputation.